



2.03.2007 – PM 10/2007

Bauhauptgewerbe

2. Tarifrunde im Bau ohne Ergebnis

Wiesbaden - Die Tarifverhandlungen für die 680 000 Beschäftigten des Bauhauptgewerbes sind nach schwierigen Verhandlungen ohne Ergebnis vertagt worden.

Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die beiden Arbeitgeberverbände, der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) und der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB), trennten sich ohne Angebot der Arbeitgeber. Die IG BAU fordert nach wie vor 5,5 Prozent mehr Geld.

„Die Arbeitgeber verabschieden sich nur ungern von der Situation, dass sie vor dem Hintergrund der Baukrise Lohnerhöhungen mit anderen Leistungen kompensiert bekommen“, sagt IG BAU-Verhandlungsführer Klaus Wiesehügel nach der zweiten Tarifrunde. „Diese Zeiten sind vorbei.“

Die Verhandlungen werden am 13. März in Wiesbaden fortgesetzt.

(781 Zeichen)

